

## **Niederschrift**

über die 12. Sitzung  
**des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien**  
am Mittwoch, **14.09.2011**, 17:03 Uhr - 19:58 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Dr. Veit Christoph Baecker, Meik Bolte, Bruno Kleine Borgmann (ab 17.07 Uhr), Teresa Küppers

### **von der SPD-Fraktion**

Maria Anna Hakenes, Anne Schulze Wintzler

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Jutta Möllers, Otto Reiners

### **von der FDP-Fraktion**

Jens-Ulrich Lenski

### **von den Trägern der freien Jugendhilfe**

Felix Braun (in Vertretung von Frau Lebkücher), Stephan Degen, Gerhard Dworok, Ulrich Messing (ab 17.38 Uhr), Wilfried Stein, Klaus Tantow (in Vertretung von Herrn Selig)

### **beratende Mitglieder**

Dr. Andrea Hanke, Anna Pohl, Frank Beckmann (ab 17.22 Uhr), Klaus Fröse, Beate Heeg, Michael Kaiser (ab 17.17 Uhr), Petra Kreuter (in Vertretung von Herrn Kersken), Adelheid Kubitz-Eber (in Vertretung von Frau Kreyerhoff bis 19.48 Uhr), Türkan Kurt, Siegfried Riemann (in Vertretung von Herrn Röttgen), Dieter Schönfelder, Rita Tücking, Renate Waltke (in Vertretung von Herrn Wübbels), Norbert Weitz (bis 19.48 Uhr)

### **Vertreter des Jugendrates**

Meryem Dawud (bis 19.45 Uhr), Ann-Christin Häder (in Vertretung von Frau Dawud ab 19.45 Uhr)

### **von der Verwaltung**

Gerd Bertling, Judith Döpker, Jörg Espei, Chris Hagel, Sven Kentrup, Sibylle Kratz-Trutti, Heinz Lembeck, Karl Materla, Klaus Niehues, Bernhard Paschert, Frank-Detlev Philipp, Dr. Dagmar Schwarte, Dr. Annette Siemer-Eikermann, Heiner Vogt, Andreas Wildemann

### **für die Schriftführung**

Heike Dierks

### **Es fehlten entschuldigt:**

Günter Barthen, Michael Geuckler, Bernd Kersken, Astrid-Maria Kreyerhoff, Jutta Lebkücher, Maria Pinke, Johannes Röttgen, Wolfgang Schallenberg, Lutz Selig, Gudrun Sturm, Dietmar Wiese, Theo Wübbels

### Tagesordnung

- |                          |      |                                                                                                                                  |
|--------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                          | 1.   | Eingegangene Anträge und Eingaben                                                                                                |
|                          | 2.   | Berichte und Mitteilungen                                                                                                        |
|                          | 3.   | Anfragen von Ausschussmitgliedern                                                                                                |
|                          | 4.   | Berichte des Gesundheitsamtes                                                                                                    |
| <u>V/0509/2011</u><br>V  | 4.1. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2010                                                                                       |
| <u>V/0371/2011</u><br>V  | 4.2. | Fachstelle "Frühe Hilfen im Gesundheitsamt"                                                                                      |
| <u>V/0472/2011</u><br>V  | 4.3. | Zwischenbericht zur kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Münster                                                      |
| <u>V/0439/2011</u><br>IV | 5.   | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2010                                                |
| <u>V/0108/2011</u><br>IV | 6.   | Kindertagesbetreuungsbericht 2011/2012                                                                                           |
| <u>V/0635/2011</u><br>IV | 7.   | Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:<br>"Befristete Erweiterung der städt. Kita Eichenaue,<br>Eichenaue 3, 48157 Münster" |
| <u>V/0625/2011</u><br>IV | 8.   | Erweiterungsneubau der städt. Kita "Hiltrup-West"<br>im Baugebiet an der Meesenstiege                                            |
|                          | 9.   | Verschiedenes                                                                                                                    |

Um 17.03 Uhr eröffnete Frau Hakenes die 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie begrüßte die Ausschussmitglieder, insbesondere die erstmals teilnehmenden Vertreterinnen des neu gewählten Jugendrates, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Sodann stellte Sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mitglieder, die in der aktuellen Wahlperiode noch nicht an einer Sitzung des Ausschusses teilgenommen hatten und die nicht dem Rat angehören, bat Frau Hakenes zur Verpflichtung an den Vorstandstisch. Dies galt auch für Mitglieder, die erstmals in Vertretung an der Sitzung teilnahmen.

Sie verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag mit der Formel „ich verpflichte mich“.

Es lagen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Eingegangene Anträge und Eingaben**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Anträge und Eingaben vor.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Berichte und Mitteilungen**

- Allen Mitgliedern lag als Tischvorlage der Jahresbericht des Familienbüros 2010 vor. Frau Pohl erläuterte kurz die wesentlichen Inhalte. Sie wies insbesondere darauf hin, dass die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die im Jahr 2010 Kontakt zum Familienbüro aufgenommen haben, im Vergleich zum vorangegangenen Jahr nochmals um mehr als 10 % gestiegen sei. Beratungsschwerpunkte seien nach wie vor das Thema „Tagesbetreuung von Kindern“ sowie die Felder „Schwangerschaft, Erziehung und Elternzeit“, „Beratung zur Ganztagsbetreuung von Schulkindern in den Ferien“ und „Wirtschaftliche Hilfen“.
- Bereits in der Sitzung am 06.07.2011 hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass die Stadt Münster aus dem Sonderprogramm des Landes NRW zum u3-Ausbau für die Jahre 2011 und 2012 eine „fachbezogene Pauschale“ in Höhe von insgesamt rund 2,8 Mio. EUR für einen „eigenverantwortlichen Mitteleinsatz für den investiven Ausbau von neu zu schaffenden Betreuungsplätzen“ für u3-Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege erhalte. Frau Pohl berichtete, dass eine Voraussetzung sei, die Mittel bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres zu verausgaben. Im Ergebnis habe die Verwaltung nach eingehender Prüfung gegenüber dem LWL insgesamt 23 Maßnahmen benannt. Diese würden sich im Wesentlichen an den Maßnahmen orientieren, die in der Vorlage V/0481/2011 (Sachstandsbericht zum u3-Ausbau in Münster) dargestellt worden seien. Um alle dort genannten Maßnahmen umzusetzen, bedürfe es weiterer Landesmittel. Dazu habe es bereits ein intensives Gespräch mit dem Landesjugendamt gegeben. Das Landesjugendamt prüfe derzeit die weiteren Finanzierungsmöglichkeiten.
- Frau Pohl teilte mit, dass der große Sitzungssaal im Stadthaus 2 ab Mitte September 2011 vorübergehend nicht für Sitzungen und Veranstaltungen zur Verfügung stehe. Aus diesem Grunde müssten auch für die beiden folgenden Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien im Jahr 2011 anderweitige Sitzungsräume gefunden werden. Die Sitzung am 23.11.2011 finde im Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (HBZ), Echelmeyerstraße 1 – 2, 48163 Münster, statt. Über den Tagungsort am 12.10.2011 würden die Ausschussmitglieder noch eine gesonderte Information erhalten. An diesem Tag werde die Sitzung aufgrund einer vorangehenden gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung und des Hauptausschusses erst um 18 Uhr terminiert.
- Des Weiteren kündigte Frau Pohl an, dass beabsichtigt sei, am 23.03.2012 einen Workshop zum Thema Hilfen zur Erziehung durchzuführen. Weitere Informationen dazu würden folgen.

Herr Bolte fragte nach dem aktuellen Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion „Zentrales Anmeldeverfahren bei Kinderbetreuung umsetzen“ (vgl. TOP 1. der Sitzung vom 23.03.2011). Er bat dazu um einen Bericht in der nächsten Ausschusssitzung am 12.10.2011. Die Verwaltung sagte diesen zu.

Allen Ausschussmitgliedern lagen folgende Antworten der Verwaltung vor:

- Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 29.06.2011 zu den jeweiligen Angeboten an Grundschulen in Münster (OGTS)
- Antwort der Verwaltung zur Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 04.07.2011 zum Thema „unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge in Münster“

Frau Pohl erläuterte kurz deren Inhalte.

Des Weiteren waren als Tischvorlage folgende Anfragen verteilt worden:

- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL „Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) in Nordrhein-Westfalen, hier: Schulsozialarbeit“ vom 12.09.2011
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL „Bildung eines Jugendamtselternbeirats“ vom 13.09.2011

Zur erstgenannten Anfrage teilte Frau Dr. Hanke mit, dass zu diesem Thema eine Vorlage in Vorbereitung sei. Daher werde es in dieser Sitzung keine Beantwortung geben. Vielmehr würde die Anfrage im Rahmen der Vorlage beantwortet.

Zur zweiten Anfrage stellte Frau Pohl kurz die gesetzlichen Änderungen und das vorgesehene Wahlverfahren vor. Sie führte aus, dass weitere Informationen dazu folgen würden.

Schließlich verwies Herr Bolte auf eine neue bundesweite Studie zur Qualität und Qualifizierung von Tagesmüttern. Danach gebe es in diesem Arbeitsfeld zum Teil erhebliche Defizite. Er bat um eine aktuelle Einschätzung der Verwaltung zur Situation in Münster. Frau Pohl betonte, dass Münster im Bereich der Kindertagespflege gut aufgestellt sei. Sie verwies dazu nicht zuletzt auf die Inhalte der Vorlage V/0117/2011 „Qualitativer Umbau und Weiterentwicklung des Leistungsfeldes Kindertagespflege“ (vgl. TOP 6. der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 23.03.2011). Das mehrmodulige Qualifizierungsprogramm in Münster sichere mit seinen ambitionierten Anforderungen eine gute Qualität der Tagesmütter in der Kindertagespflege in Münster. Insoweit seien die Evaluationsergebnisse aus anderen Kommunen, die beim Auf- bzw. Ausbau noch in den Anfängen befänden, nicht vergleichbar.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Berichte des Gesundheitsamtes****Punkt 4.1 der Tagesordnung  
V/0509/2011****Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2010**

Frau Dr. Schwarte beantwortete eingehend die Fragen der Ausschussmitglieder.

Es habe sich gezeigt, dass eine jährliche Konzentration auf Schwerpunktthemen, die zeitnah innerhalb eines begrenzten Zeitraums umsetzbar seien und abgeschlossen werden könnten, effektiv sei. Frau Dr. Schwarte erläuterte in diesem Zusammenhang auch die Handlungsempfehlungen für die kommende Arbeit, die sich aus den Ergebnissen des Geschäftsberichtes 2010 ergeben.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung  
V/0371/2011****Fachstelle "Frühe Hilfen im Gesundheitsamt"**

Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete Frau Dr. Schwarte eingehend.

Sie stellte u.a. die Zusammenarbeit mit zunächst vier Familienzentren dar und hob die Bedeutung von niedrigschwelligen Angeboten hervor. Frau Dr. Schwarte und Frau Pohl betonten übereinstimmend, dass die positiven Arbeitsergebnisse auf einer guten Kooperation zwischen dem Gesundheitsamt, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und den freien Trägern basierten. So seien gute arbeitsteilige Absprachen getroffen worden, die Schwerpunktsetzungen nach dem Bedarf von Kindern, Jugendlichen und Familien ermöglicht hätten.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung  
V/0472/2011****Zwischenbericht zur kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Münster**

Frau Dr. Siemer-Eikermann nahm ausführlich zu den Fragen der Ausschussmitglieder Stellung.

Sie ging in ihren Ausführungen nicht allein von einer generellen und stetigen Zunahme psychiatrischer Erkrankungen aus, sondern sah den steigenden Versorgungsbedarf durch die vermehrte Behandlung der erkannten Störungen. Dies beruhe u.a. auf einer wachsenden gesellschaftlichen Akzeptanz dieser Art von Erkrankungen. Sie zeigte Handlungsmöglichkeiten auf, um dem zunehmenden Bedarf zu begegnen und erläuterte, in welchen Bereichen Verbesserungen möglich und wünschenswert seien. Personelle Verstärkung im Gesundheitsamt sowie Fortbildungsmaßnahmen hätten bereits positive Auswirkungen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung  
V/0439/2011**

**Geschäftsbericht des Amtes für Kinder,  
Jugendliche und Familien für das Jahr 2010**

Frau Pohl stellte die wesentlichen Inhalte des Geschäftsberichtes des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2010 vor und nahm zu den Fragen der Ausschussmitglieder ausführlich Stellung.

Insgesamt seien im Produktbereich 06 – Kinder, Jugend- und Familienhilfe – 2010 Aufwendungen in Höhe von 129,7 Mio EUR getätigt und Erträge in Höhe von 83,3 Mio EUR erzielt worden. Schwerpunkte seien u.a. der weitere Ausbau des Offenen Ganztags, neue Jugendeinrichtungen, ein neuer Leitfaden zum Kinderschutz bei häuslicher Gewalt sowie das Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut gewesen. Eine besondere Vorreiterrolle im kommunalen Vergleich habe zudem das Jib (Jugendinformations- und -bildungszentrum) mit einer Fachtagung zum Thema „Cybermobbing“ eingenommen.

Zum Themenfeld „Kindertagesbetreuung“ verwies sie auf den Tagesordnungspunkt 6. „Kindertagesbetreuungsbericht 2011/2012“.

Auf Anregung von Frau Hakenes wurde vereinbart, die Entwicklungen bei der Jugendgerichtshilfe in einer der nächsten Sitzungen erneut zu thematisieren.

Nach eingehender Erörterung nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung  
V/0108/2011**

**Kindertagesbetreuungsbericht 2011/2012**

Frau Dr. Hanke berichtete zunächst zur Vorlage.

Sie führte aus, dass es auch 2010 aufgrund intensiver Anstrengungen gelungen sei, den Rechtsanspruch auf einen Kindertagesbetreuungsplatz für Kinder über 3 Jahren sicherzustellen. Ebenso arbeite das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien mit großem Nachdruck daran, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren bereitzustellen und auszubauen, um die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Es sei allerdings deutlich erkennbar, dass der tatsächliche Bedarf an u3-Plätzen nicht bei den vorgegebenen 35 %, sondern deutlich höher – etwa bei 50 bis 60 % - liege. Da die Grenzen für Erweiterungen im Bestand inzwischen erreicht seien, würden derzeit neue Immobilien bzw. Grundstücke gesucht, um den weiteren bedarfsgerechten Ausbau sicherstellen zu können. Auch die Förderung betrieblicher Angebote werde forciert. Entgegen der Erwartungen habe es 2010 eine Geburtensteigerungsrate von 7,4 % gegeben.

Als Tischvorlage lag allen Ausschussmitgliedern ein Beratungsverlauf mit folgender Abweichender Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Münster-Südost vor:

- I. Sachentscheidung:
  1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2011 wird zur Kenntnis genommen.
  2. Die Verwaltung wird beauftragt,
    - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
    - 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt **bedarfsgerecht** weiter auszubauen und

- 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren. **Dabei werden auch der Bedarf der Eltern nach Rand- und Wochenend-Betreuungszeiten, neue kreative Finanzierungs- und Logistik-Modelle sowie die unbürokratische Unterstützung von (geplanten) betrieblichen Einrichtungen geprüft.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

Des Weiteren lag als Tischvorlage folgender Antrag der FDP-Fraktion vor:

**„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. [...]

2. Die Verwaltung wird beauftragt

2.1 [...]

2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt **bedarfsgerecht** weiter auszubauen und

2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren. **Dabei werden vor allem der Bedarf der Eltern nach Rand- und Wochenend-Betreuungszeiten, neue kreative Finanzierungs- und Logistik-Modelle sowie die unbürokratische Unterstützung von (geplanten) betrieblichen Einrichtungen berücksichtigt.“**

Herr Bolte beantragte, über die Vorlage in der geänderten Fassung der Bezirksvertretung Münster-Südost zu beschließen.

Herr Lenski schloss sich dem an und verzichtete auf eine Abstimmung über den FDP-Antrag.

Nach eingehender Erörterung ließ Frau Hakenes über den Antrag von Herrn Bolte abstimmen. Dieser wurde mit 8 Nein-Stimmen bei 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

Sodann beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2011 wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt,

2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,

2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und

2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

**Punkt 7 der Tagesordnung  
V/0635/2011**

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:  
"Befristete Erweiterung der städt. Kita Eichenaue,  
Eichenaue 3, 48157 Münster"**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 29.08.2011 getroffene Dringlichkeitsentscheidung: Befristete Erweiterung der städtischen „Kita Eichenaue“, Eichenaue 3, 48157 Münster-Handorf

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die Gesamtkosten für Aufstellung, Mieten und Ausstattung auf rd. 200.000 € belaufen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung:

Die o.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2011 ff.	<b>200.000</b>	
Insgesamt			2011 ff.	<b>200.000</b>	

**Punkt 8 der Tagesordnung  
V/0625/2011**

**Erweiterungsneubau der städt. Kita "Hiltrup-West"  
im Baugebiet an der Meesenstiege**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Frau Hakenes gratulierte Herrn Pfarrer Messing zu seiner neuen Pfarrstelle in der Seelsorgeeinheit St. Josef/ Kinderhaus und St. Marien/ Sprakel, die er aktuell angetreten hatte.

Ende der Sitzung: 19.58 Uhr

gez.  
Maria Anna Hakenes  
Vorsitz

gez.  
Heike Dierks  
Schriftführung